



naturAlly
protect restore fund

Investmentansätze

Investmentansätze des naturAlly protect restore fund Blue World

Einführung

naturAlly ist ein in der D A CH Region tätiger und im Fürstentum Liechtenstein seit 2006 ansässiger Fondspromotor. naturAllys Mission ist es unter Einsatz von Kapital sich für positive Veränderungen einzusetzen. naturAlly bietet Klienten & Unternehmen innerhalb des vorgegeben gesetzlichen Rahmens, vorhandener Erlaubnisse sowie erforderlicher Zulassungen Dienstleistungen an, die zur Vision und Mission von naturAlly passen. Diese Dienstleistungen werden von naturAlly AG und/oder Ihren Partnergesellschaften erbracht. So ist naturAlly AG Fonds Promotor des naturAlly Protect Restore Fund UCITS. Dieser Fonds ist ein vermögensverwaltender Dachfonds, der wiederum den überwiegenden Teil direkt in globale Zielfonds, sowie ggf. in globale Unternehmen oder andere Wertpapiere, mit dem Ziel neben einer finanziellen Rendite auch einen sozialen oder ökologischen Nutzen zu erzielen, investiert. Darüber hinaus promotet die naturAlly AG eine Fonds Vermögensverwaltung, die nach den gleichen Maßstäben wie der naturAlly Protect Restore Fund agiert. Sowie eine Fondsgebundene Lebensversicherung, in die naturAlly Funds oder die Fonds Vermögensverwaltung integriert sind. Dieses Dokument erläutert die Anlagestrategie und den Portfolio-Konstruktionsprozess des Fonds und der Fonds Vermögensverwaltung sowohl aus einer verantwortungsbewussten als auch aus einer finanziellen Perspektive.

Mission

naturAllys Mission ist es, Geld gezielt in positive soziale, ökologische und kulturelle Veränderungen zu lenken und zur Schaffung einer Gesellschaft beizutragen, die von Lebensqualität der Menschen und Menschenwürde maßgeblich geprägt ist. Dies geschieht durch Aufklärung der Gesellschaft, der Menschen direkt über mögliche Wirkungen der von ihnen unternommenen Geldbewegungen und Investitionen.

Vision

naturAllys Produktphilosophie basiert auf der klaren Überzeugung, dass langfristig die Unternehmen am erfolgreichsten sind, die ein besonders ausgewogenes Verhältnis zwischen sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Leistung (dreifache Nachhaltigkeit) erreichen. Jeder Fonds, jedes Land und auch jedes Unternehmen, das langfristig nachhaltige Werte schaffen will, muss all seine Beziehungen effektiv managen und auf die akuten Bedürfnisse und nachhaltigen Anforderungen eingehen. Investitionen, die diese Interessen effektiv ausbalancieren, werden den größten Wert für alle liefern. Dazu will auch naturAlly mit täglichem Schaffen aktiv beitragen.

Strategie

naturAlly promotet den OGAW-konformen registrierten Wertpapierfonds naturAlly Protect Restore Fund, der seine eigene Strategie und seine eigenen Risiko-Rendite-Eigenschaften hat. Der Fonds investiert auf öffentlichen Märkten in eine breite Palette von ESG/SRI und SDG Zielfonds sowie direkt und durch die Fonds indirekt in Aktien und/oder Anleihen (Unternehmens-, Staats- und zertifizierte grüne und soziale Anleihen) und/oder in Zertifikate. Der Fonds hat einen langfristigen Anlagefokus und ein konzentriertes Portfolio. Die wichtigen Elemente der Anlagestrategie des Fonds sind:

Klar definierter Auswahlprozess

- Der Fonds versucht nur in Zielfonds und Unternehmen zu investieren, die mit ihren Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen zu einer verantwortungsbewussten Gesellschaft beitragen.

- Darüber versucht der Fonds Zielfonds und Unternehmen zu meiden, die mit nicht-verantwortungsbewussten Dienstleistungen, Produkten oder Geschäftsprozessen in Verbindung gebracht werden.

Konstruktiver Dialog

naturAlly wird versuchen aktiv mit dem Management der Zielfonds, in die investiert wird, in einen Dialog zu treten. Soweit die Investition in Unternehmen direkt erfolgt, wird naturAlly versuchen mit Unternehmen direkt zu kommunizieren, um eine verbesserte Verantwortungsleistung zu fördern und auch die Wertschöpfungsmöglichkeiten der Investitionen zu verbessern. Dieser Dialog hat den Zweck das Bewusstsein zu schärfen, die Fondsleitungen als auch die Unternehmen direkt zu unterstützen und positiv zu beeinflussen. So soll auch erreicht werden, dass Fonds/Unternehmen, verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken fördern, um so Vorteile für alle Beteiligten zu erzielen.

Völlige Transparenz

Durch die Offenlegung der Details über den Investmentansatz der von naturAlly promoteten Produkte, wie er umgesetzt wird, und welche Grundlagen dafür vorhanden waren, möchte naturAlly alle Interessierten in die Lage versetzen, eine gut informierte Entscheidung zur Investition in die promoteten Produkte zu treffen. Der Investmentansatz, die Engagement-Aktivitäten und die Transparenz werden nachfolgend detailliert beschrieben. Jede einzelne Investition wird regelmässig aktualisiert auf der Webseite ausgewiesen.

Investment-Ansatz

Portfolios werden grundsätzlich nach dem Prinzip aufgestellt, dass nur in Zielfonds oder Wertpapiere direkt investiert werden kann, die den definierten Kriterien entsprechen. Dies geschieht über einen dreistufigen Ansatz. Grundlage aller folgenden Aktivitäten ist Stufe 1:

Zunächst werden Ziel-Fonds oder Unternehmen direkt auf Basis verantwortungsbewusster Aktivitäten ausgewählt (Positiv-Screening) mit der Maßgabe, dass diese in Stufe 2 auch die Mindeststandards der Fonds erfüllen müssen (Negativ-Screening). Sobald die Unternehmen danach als investierbar eingestuft werden, wird als Stufe 3 eine integrierte über 15 Jahre entwickelte Finanz- sowie eine Nachhaltigkeitsanalyse durchgeführt, um festzustellen, ob sich die Zielfonds/Wertpapiere als naturAlly Portfoliokandidaten eignen. Portfoliokonstruktion und Investitionsentscheidungen hängen vom jeweiligen Potenzial, der Überzeugung des Portfolio Managers, den Risiko-Rendite-Eigenschaften, den Erfahrungen der Fondsmanager der Zielfonds sowie letztlich, vor allem bei Direktinvestitionen, von den Erfahrungen der Unternehmensleitungen und schliesslich den Anforderungen des Portfolios sowie den jeweiligen Marktbedingungen ab.

Stufe 1: Ideenfindung und Positivscreening

Aus einem breiten Universum von Zielfonds und Wertpapieren werden diejenigen ausgewählt, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die, oder deren Geschäftsmodelle, den Übergang zu einer positiven Transformation unterstützen. Grundsätzliche Themen, entstanden aus den durch die Vereinten Nationen festgelegten 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), befassen sich mit den globalen Herausforderungen, die sowohl durch strukturelle Trends als auch eine alternde Bevölkerung, die Ressourcenknappheit, ungleiche und ungerechte Behandlung sowie jedwede Ausgrenzung entstehen, dienen uns als Linse für die Auswahl der Fonds: Wohlstand, Gesundheit, Nachhaltige Ernährung, Nachhaltige Landwirtschaft, Nachhaltige Mobilität, Nachhaltige Infrastruktur, Umgang mit Ressourcen, Kreislaufwirtschaft, Nachhaltige Innovationen sowie Soziale Inklusion und Empowerment. Aber Fonds oder Unternehmen direkt können sich auch qualifizieren, weil sie in ihrer Branche/Ihrem Thema/Ihrem Sektor eine führende Rolle bei der Verantwortung einnehmen.

1. Wohlstand & Gesundheit

Alle Menschen weltweit haben das Recht auf einen Lebensstandard, der ausreichend ist, um die Gesundheit und das Wohlergehen von sich selbst und ihrer Familie zu erhalten - dies ist eines der Menschenrechte, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN festgeschrieben sind. Im Sinne dieses Menschenrechts können Unternehmen, die Lösungen für Gesundheitsfragen anbieten, wie

z.B. Medizintechnik und Gesundheitsdienstleistungen, in Frage kommen. Aber auch Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen anbieten, die zu einem gesunden Lebensstil beitragen, wie z. B. Körperpflege und Freizeitgestaltung, fallen unter dieses Thema. Darüber wird berücksichtigt, wer zur Erhaltung der Gesundheit beiträgt, indem die Umwelt geschont wird.

2. Ernährung & Landwirtschaft

Investments kommen in Betracht, die landwirtschaftliche Systeme unterstützen bzw. fördern, die den Boden, die Wassersysteme, die Natur und die Artenvielfalt erhalten. Auch Investments, die Lebensmittelprodukte für gesunde Ernährung fördern, stehen im Fokus wie Investments, die begrenzte Nahrungsressourcen wie Fisch erhalten, sich qualifizieren können. Also natürliche und biologische Lebensmittel, vegetarische oder vegane Lebensmittel, verantwortungsbewusste Fischerei, nahrhafte und gesunde Lebensmittel sind Investments, die interessant werden können. Dabei kann es sich sowohl um Produzenten, Verarbeiter, Vertreiber, Einzelhändler als auch anderweitige Tätigkeiten zur Förderung von Lebensmitteln, die gesund für Mensch und Umwelt sind, handeln.

3. Mobilität & Infrastruktur

In Zukunft werden sich Mobilitätssysteme wahrscheinlich von den heute existierenden wesentlich unterscheiden. Effiziente Mobilitätslösungen, die sich auf nachhaltige Infrastrukturen stützen, tragen besonders zu einer nachhaltigen Zukunft bei. Mobilitäts- und Infrastrukturlösungen erhöhen auch die Lebensqualität von Individuen, Kommunen und Städten. Private und öffentliche Mobilität sowie der Bau und die Nutzung von Infrastrukturen haben einen signifikanten CO₂-Fußabdruck sowie erhebliche soziale, ökologische und ökonomische Auswirkungen. Es kommen Investments in Frage, die verantwortungsbewusste Lösungen für Mobilitäts- und Infrastrukturherausforderungen wie urbane Mobilität, Gebäude und Elektrofahrzeuge anbieten.

4. Umgang mit Ressourcen

Wachstum von Weltbevölkerung und Wohlstand sind zwei Bereiche, die den globalen Konsum und damit die steigende Nachfrage nach natürlichen Ressourcen weiter erhöhen. Dies vergrößert schon lange den menschlichen ökologischen Fußabdruck über die Regenerationsfähigkeit der Erde weit hinaus. Mit anderen Worten wir verbrauchen mehr als wir haben und vernichten damit unsere Grundlagen. Die Herausforderungen, die sich aus diesen beiden Trends ergeben, bestehen darin, endliche Ressourcen durch erneuerbare Ressourcen zu ersetzen, die Effizienz ihrer Nutzung zu erhöhen und ihren Ursprung zu erhalten. Um dazu beizutragen, kommen gezielt Investments in Frage, die eine Alternative zu auf fossilen Brennstoffen basierenden Ressourcen bieten, wie z. B. erneuerbare Energien, die biobasierte Materialien als Alternative zu endlichen Ressourcen herstellen oder die zu einer effizienteren Wasserinfrastruktur und einem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser beitragen. Auch das nachhaltig besonders schwierige Thema Minen & Metalle wird bei der Selektion nicht ausgespart. Technische Entwicklung & Digitalisierung verursachen auch die Förderung von z.B. Metallen im Bergbau. Dort gibt es extreme Verwerfungen, die viele negative Begleitumstände mit sich bringen können. So kommen auch Investments in Frage von Fonds und/oder Unternehmen, die sich vorgenommen haben, diesen besonders vorbelasteten Sektor durch gezielte nachhaltige Veränderungen & Massnahmen besser für alle zu machen.

5. Kreislaufwirtschaft

Eine Wirtschaft, die in die Grenzen der Erde passt, bedeutet, dass sich unser Produktionssystem von linear zu zirkulär wandeln muss. Daher kommen Investments in Frage, bei denen Prozesse nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft organisiert werden. Die Wiederverwendung von Materialien, Produkten und Produktteilen, die Reduzierung des Einsatzes von (endlichen) Ressourcen und das Recycling von Materialien, wie auch von Rohstoffen, sind die wichtigsten Wege, um zu einer funktionalen Kreislaufwirtschaft beizutragen. Mögliche Investitionsziele sind zu finden in der Abfallwirtschaft und des Recyclings, bei Unternehmen mit "Product as a Service"-Geschäftsmodellen und bei Unternehmen, die in der Ökoeffizienz in Verbindung mit der Verlängerung der Produktlebensdauer führend und/oder besonders innovativ sind.

6. Innovation mit Verantwortungsbewusstsein

Innovation ist einer der Katalysatoren für eine verantwortungsbewusstere Zukunft. Aber nur, wenn sie in die richtige Richtung gelenkt wird. Beispiele für Produkte und Dienstleistungen, die in dieses Thema fallen, sind Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit, Telekommunikation und Robotik. Es können Unternehmen ausgewählt werden, die technologische Vorreiter bei Innovationen und Technologien sind, die nicht von den vorherigen Themen erfasst werden. Hier gibt es teils konträre Überschneidungen mit einem oder mehreren der anderen Kernthemen. So werden hier Materialien benötigt, die zu großen Teilen nicht regenerierbar sind. Somit wird es umso wichtiger eine zirkuläre Wirtschaft zu schaffen.

7. Soziale Inklusion & Empowerment

Dieses Thema konzentriert sich auf die Art und Weise, wie Individuen und Gruppen an der Gesellschaft teilhaben können, um sich zu entwickeln und zu wachsen. Aufgrund der technologischen Entwicklung, der Alterung, der zunehmenden Ungleichheit und Ungerechtigkeit, der Migration und auch des Fachkräftemangels steht die aktive positive Integration aller Menschen erheblich unter Druck. Zielinvestitionen, die sich in diesem Thema qualifizieren, leisten einen besonders wertvollen Beitrag zur Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft sowie zur Gleichberechtigung und Inklusion. Investments in Fonds oder Unternehmen kommen besonders in Frage, die Bildung, Zugang zu Medien und Informationen sowie Zugang zu Finanzdienstleistungen bieten. Darüber hinaus können sich auch Unternehmen für eine Investition qualifizieren, die eine Vorbildfunktion bei der Förderung von sozialer Inklusion und Gleichberechtigung einnehmen.

8. Verantwortungsbewusste Anlageklassen:

Aus den vorgenannten Themenbereichen wurden schließlich nachstehende Anlageklassen definiert, die ganzheitlich zum Übergang zu einer verantwortungsbewussteren Welt und damit zu einem gesünderen und gerechteren Planeten beitragen sollen:

Wohlstand & Gesundheit
Umwelt & Planet
Wasser & Meer
Ernährung & Landwirtschaft
Leadership & Sustainability
Innovation & Technologie
Energie & Wende
Rohstoffe & Ressourcen

Stufe 2: Überprüfung der Mindeststandards und Ausschluss

Investments werden auf das mögliche Risiko geprüft, inwieweit Geschäftspraktiken den angestrebten Wandel gefährden könnten. Dies geschieht, indem Investments anhand der Prozess-, Produkt- und Vorsorgemindeststandards bewertet werden. Investitionsziele, die die Mindeststandards nicht erfüllen, kommen für eine Investition nicht in Frage. Jedes Investment wird einer Analyse unterzogen und kontinuierlich daraufhin überprüft, ob es die Mindeststandards noch erfüllt. Wird dieser nicht mehr erfüllt oder besteht die Gefahr, dass die Mindeststandards nicht mehr erfüllt werden, wird das Instrument aus allen Portfolios entfernt. *Weitere Einzelheiten finden Sie in den Mindestkriterien und Ausschlüssen.*

Menschenwürde
Menschenrechte: Konfliktminerale, Menschen- und Arbeitsrechte
Bewusstsein für den Planeten: Tierversuche, Massentierhaltung, Fischerei sowie Pelz- und Spezialleder, Biodiversität, Abholzung, Energie, Gentechnik, gefährliche Stoffe und Verschmutzung, natürliche Ressourcen und nachhaltiger Bergbau, Wasser
Gesundheit und Sicherheit: Alkohol, Glücksspiel, Pornografie, Tabak und Waffen
Governance: Buchführung und Vergütung, Korruption, Steuern, Verletzung von Gesetzen, Kodizes und Konventionen

Stufe 3: Integrierte Analyse - Portfoliokonstruktion

Zielfonds bzw. Unternehmen, die die ersten beiden Stufen bestanden haben, werden anschließend einer vollständigen integrierten Finanz- und Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Dieser dritte Schritt konzentriert sich auch auf die potenziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den zukünftigen finanziellen Wert eines Unternehmens, wodurch der Ansatz des Fonds sowohl lösungsorientiert als auch zukunftsorientiert sein soll. Die eigentliche Portfoliokonstruktion basiert auf einer umfassenden Risiko-Ertrags-Analyse. Fonds, Aktien oder andere Wertpapiere aus dem Anlageuniversum mit den besten Risiko-Rendite-Perspektiven, die die Zusammensetzung des bestehenden Portfolios ergänzen, werden in das Portfolio aufgenommen. Ausgehend von einem langfristigen Anlagehorizont führt dieser Investmentansatz zu konzentrierten Portfolios mit geringer Umschlagshäufigkeit.

Allokation des Zielfondsportfolio (mind. 51% des Fondsvolumens)

Wenn ein Fonds zu mindestens einer der acht Anlageklassen passt, wird der Fonds, mittels öffentlich zugänglichen Ratings von 5 Nachhaltigkeits-Rating Agenturen bzw. anerkannten -Siegel, analysiert. Um bewertet zu werden, müssen minimal zwei Bewertungen von minimal 2 Unternehmen erfolgt sein. Gewertet werden alle erfolgten Ratings, so dass die Gesamtanzahl der Ratings (2-5) durch die Anzahl der Ratings geteilt wird und sich somit ein gemittelt Rating ergibt.

1. Nur Fonds, die ein gemittelt Nachhaltigkeits-Rating von mind. 60% erreichen, erhalten einen naturAlly-Verantwortungsstatus (NV) und kommen damit für eine Investition in Frage.

Anschließend erfolgt zusätzlich die Performance Bewertung anhand von mind. 2 öffentlich zugänglichen risikojustierten Performance Gesamt-Ratings.

2. Nur Fonds, die ein gemittelt Gesamt Performance Rating von 50% erreichen, erhalten einen naturAlly-Performancestatus (NP) und kommen damit für eine Investition in Frage.

So dass das Ergebnis dieser integrierten Analyse zu einer Gesamtbewertung des Fonds führt.

3. Der Gesamt NV und Gesamt NP des Portfolios müssen jeweils mind. 75% betragen.

D.h. auch, dass ein Investment mit einem Ergebnis von 65% nur dann im Portfolio verbleibt, wenn mind. ein anderes Investment mindestens 85% erreicht. Dieser Prozess wird monatlich durchlaufen.

Ein Fonds kann aber auch, wenn er neu ist, und daher noch nicht über Ratings verfügt, aufgenommen werden. Dies ist möglich, wenn er z.B. ein bislang nicht vorhandenes Anlagefeld abdeckt oder über einen neuartigen Ansatz verfügt oder im besonderen Maße besonders erfolgversprechend und besonders verantwortungsbewusst agiert oder für die Gesamtportfolio-Allokation nützlich erscheint. Fonds ohne Ratings werden auch bei Ermittlung des Gesamt NP oder des Gesamt NV folglich nicht berücksichtigt. Ziel soll jedenfalls immer bei Einsatz derartiger neuer Investments sein, die Messdaten des Portfolios weiter zu verbessern.

4. Grundsätzlich ausgeschlossen sollen Investments sein:

- die gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) verstoßen.

- die mit sehr schwerwiegenden Kontroversen in Bezug auf Umwelt, Kunden, Menschenrechte, Arbeitsrechte oder Governance (OECD) konfrontiert sind.

- die direkt oder indirekt mit Landminen, Streumunition oder biologischen, chemischen, atomaren Waffen, Blendlaserwaffen, Brandwaffen und/oder nicht detektierbaren Fragmenten zu tun haben

- die Ihre Ergebnisse unter der Verwendung von Kohle erwirtschaften.

- die Tabakproduzenten enthalten, die => 5% der Einnahmen aus der Tabakproduktion erzielen, sowie Tabakvertriebsunternehmen, Zulieferer und Einzelhändler, wenn die kombinierten Einnahmen dieser Aktivitäten => 15% der Gesamteinnahmen betragen.

5. Der CO2 Ausstoss pro Mill. Anlagevolumen in der Addition der einzelnen Portfolio-Werte darf gemittelt 150 t nicht überschreiten. Das erscheint zunächst für sich allein betrachtet recht hoch. Bei Einbeziehung von Anlageklassen wie Rohstoffe oder Agieren in Emerging Markets wird dieser aber leicht mehrfach überschritten und ist nur durch das Einbeziehen von CO2 Austoss ärmeren Werten zu regulieren.

6. Die Board Unabhängigkeit des Portfolios muss mindestens 2/3 betragen

7. Der additive Frauenanteil in Boards des Portfolios muss mindestens 1/4 betragen

8. Der naturAlly Score (NSC) darf 100 nicht überschreiten.

Allokation des Aktienportfolios (max. 49 % des Anlagevolumens)

Wenn ein Unternehmen zu mindestens einer der acht Anlageklassen passt, werden seine Vision, Mission und Kultur, und deren Umsetzung durch das Management, auf ihre positive Wirkung überprüft. Anschließend werden die möglichen finanziellen Werttreiber des Unternehmens identifiziert und das Zusammenspiel von Finanzzahlen und Verantwortungsbewusstsein bewertet. Es wird bewertet, wie die identifizierten Werttreiber von den ESG-Themen beeinflusst werden, die in dem Geschäftsfeld, in dem das Unternehmen tätig ist, als besonders wesentlich erachtet werden. Das Ergebnis dieser integrierten Analyse führt zu einer Bewertung des Unternehmens. Das Kurssteigerungspotenzial und die Überzeugung des Fondsmanagers vom Unternehmen sind Schlüsselemente im Prozess der Portfoliokonstruktion. Die Aktien müssen ein ESG Mindestranking von mind. 50% insgesamt und mind. 90% in Ihrer Branche haben. Das ESG Management muss 100% positiv bewertet sein. Der naturAlly Verantwortungs-Status (NV) eines Einzelwertes muss 67% sein, um ins Portfolio aufgenommen zu werden. Der gemittelte naturAlly Verantwortungs-Status (NV) des Gesamtportfolios muss mindestens 90% betragen.

Anleihenportfolio (max. 49 % des Anlagevolumens)

Wie bei Aktien wird zunächst geprüft, ob eine Anleihe oder ein Impact Bond zu einer oder mehreren unserer acht Anlageklassen passt und von einer Vision, einer Mission und einer vom Management getragenen Kultur unterstützt wird, um eine positive Wirkung zu gewährleisten. Gleichzeitig werden makroökonomische Entwicklungen beobachtet, um einen Ausblick auf die mögliche Entwicklung der Zinssätze und des Kreditzyklus zu erhalten. Basierend auf dieser Sichtweise wird ein Anleihenportfolio mit einer klaren Allokation in Richtung der Impact-Themen durch Unternehmensanleihen und Impact Bonds konstruiert. Auch in Staatsanleihen kann investiert werden. Diese Anleihenkatégorie wird verwendet, um das Zinsrisiko, das Liquiditätsrisiko und das Kreditrisiko des Portfolios zu steuern.

Die Investmentansätze im täglichen Gebrauch

Es wird versucht, jeden für die Investitionsentscheidungen Verantwortlichen unserer Zielinvestments mit diesen Investmentansätzen zu konfrontieren und eine Stellungnahme erbeten, ob diese im betreffenden Fonds oder Unternehmen eingehalten werden. Wir sind allerdings darauf angewiesen, dass der Umgang mit unserer Anfrage ehrlich und transparent erfolgt. naturAlly investiert, ggf. bereits vor einer eingehenden Bestätigung oder trotz einer nicht eingegangenen Bestätigung, in das vorselektierte Anlageinstrument, soweit der Eindruck entstanden ist, dass sich der Fonds, das Unternehmen an die hier festgehaltenen Mindestkriterien hält. Geht innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach Versendung der Anfrage keine Beantwortung unserer Anfrage oder eine unbefriedigende oder unzureichende Antwort ein, wird der Wert von einer Investition ausgeschlossen, oder verkauft.

Gezieltes Engagement

Das Engagement mit den Ziel-Fondsmanagern und deren Engagement in den Unternehmen sind Eckpfeiler einer jeden Verantwortungsbewusstseins-Strategie. Durch den Dialog will der Fonds mit den Zielfonds das Verantwortungsbewusstsein schärfen, zum Handeln anregen und dauerhafte positive Veränderungen schaffen. Das Engagement beginnt während des Investmentauswahlprozesses. Die Zielfonds werden aktiv überwacht und alle zwölf Monate vollständig neu bewertet. Ein potenzieller Verstoß gegen die Mindeststandards führt zu einer Untersuchung und kann zum direkten Ausschluss aus dem Portfolio führen.

Laufender Dialog mit Fonds und Unternehmen

Wo es angemessen erscheint, werden wesentliche und relevante Themen in Bezug auf die ESG-Leistung von Ziel-Fonds um deren Geschäftsergebnisse zu verbessern, diskutiert. Die Engagement-Strategie zielt auf einen sinnvollen Dialog mit den Zielfonds ab, mit dem Ziel, positive Veränderungen zu maximieren und langfristigen Wert für alle, einschließlich der Gesellschaft als Ganzes, zu schaffen. Zu diesem Zweck wird versucht sorgfältig relevante Themen auszuwählen, Ziele zu setzen und die am besten geeignete

Art des Engagements sowie die entsprechenden Zielfonds auszuwählen. Grundlegende Fondsrecherchen, thematische Recherchen und eine der Versuch gute Beziehungen zu den Zielfonds zu führen sind Bestandteile der Engagement-Strategie.

Abstimmen für Veränderung und Wandel

Die Verantwortung als Fondsanteilsinhaber wird ernst genommen und es ist die feste Überzeugung, dass durch die Ausübung der Rechte ein positiver Einfluss auf die langfristige Strategie eines Zielfonds und damit auf Unternehmen ausgeübt werden kann. Bevorzugt werden daher Zielfonds, die Ihr Mandat, bei den Aktionärsversammlungen aller Unternehmen, in die direkt investiert wird, als Stimmrechtsvertreter abzustimmen. Dabei können von den Fonds Drittanbieter wie z.B. Pensions Investment Research Consultants (PIRC) eingesetzt werden, um diesen Prozess zu unterstützen. Als aktiver Aktionär sollte auch die Teilnahme der Fonds an Hauptversammlungen, direkt oder vertreten, erfolgen. Dies, um Fragen zu stellen und die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen zu fördern. Neben dem Dialog sollte durch die Zielfonds auch versucht werden, regelmäßig mit anderen Investoren in Kontakt zu kommen, zum Beispiel mit Pensionsfonds, um die Nachhaltigkeitsleistung weiter gemeinsam mit diesen zu verstärken und zu steuern. Partnerschaften mit anderen Anteilseignern tragen dazu bei, die Wirksamkeit von Maßnahmen zu maximieren.

Weitergehendes Engagement

Um die strengen Mindeststandards aufrechtzuerhalten, gibt es Bestrebungen durch den Austausch mit Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Regierungen und unabhängigen Experten auf dem Laufenden zu bleiben, was Änderungen bei Best Practices und Vorschriften betrifft.

Transparenz

naturAlly setzt auf volle Transparenz, damit alle Interessierten selbst entscheiden können, ob die Zielfonds und Anlagewerte zu ihren persönlichen Werten passen. Die vollständigen Anlageportfolios für jedes promotete Produkt und die Mindestkriterien werden online veröffentlicht.

naturAlly AG, November 2022.

Wichtiger Hinweis: Bei der Umsetzung seiner Anlagestrategie stützt sich naturAlly auf öffentlich zugängliche Informationen, die von den Unternehmen und Ländern selbst sowie von Dritten mitgeteilt werden. naturAlly kann daher nicht gewährleisten, dass diese Informationen vollständig und/oder korrekt sind. naturAlly kann jederzeit frühere Anlagen auf der Grundlage neu verfügbarer Informationen neu überdenken.